Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 9

Artikel: Technologien aus zwei Jahrhunderten begegneten sich in Morges
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979866

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

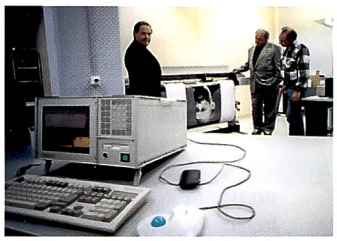
Technologien aus zwei Jahrhunderten begegneten sich in Morges

Mehr als ein Jahrhundert liegt zwischen den Originalaufnahmen auf Glasplatte, die zwischen 1868 und 1889 von Alphonse Deriaz hergestellt wurden, und ihren grossformatigen Digitaldrucken, die von der Stiftung Deriaz im Centre culturel von Morges als Weltpremière gezeigt wurden.

André-Alphonse Deriaz (links) – hier mit einer der wertvollen Original-Glasplatten seines berühmten Vorfahren vor mehr als einem Jahrhundert – Pierre Emile Ravussin und Maurizio Manzini, die Hauptinitianten einer bedeutenden und bemerkenswerten Ausstellung, die dank der Anwendung modernster Digitaltechnologien möglich geworden ist.

Dass man über 120 Jahre alte Glasplatten der Sammlung Deriaz mit Hilfe modernster Digitaltechnik in wandgrosse Ausstellungsbilder umarbeitete, ist eine Weltpremière. Hier begegnen sich nicht nur zwei technologische Welten, sondern sie ergänzen sich harmonisch zu einer Ausstellung, die leider bereits wieder ihre Pforten geschlossen hat.

Das Konzept der Ausstellung «Visages de Morgiens» stammt von Maurizio Manzini, Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung Deriaz, deren Präsident André-Alphonse Deriaz die Einstellung und das Layout der digitalen Grossdrucke einer Auswahl von dreissig repräsentativen Arbeiten aus dem Werk von Alphonse Deriaz beaufsichtigte. Verantwortlich für die raffinierten Erfassungs- und Verarbeitungsmethoden der umfangreichen Bilddateien sowie für die digitalen Grossdrucke – bis zu 127 cm Breite – von höchster Auflösung war Professor Pierre-Emile Ravussin, Spezialist für digitale Verarbeitung und Restaurierung von fotografischen Dokumenten an der Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne (EPFL). Verwendet wurde ein Tintenstrahldrucker Kodak Professional 2060 von 152 cm Druckbreite mit einer Bildverarbeitungssoftware RIP Poster Jet, die von DigiColor Limited



International speziell für Kodak entwickelt wurde.

Digitale Spitzentechnologie ...

Für diese Weltpremière waren verschiedenste Arbeitsgänge unter Einsatz fortschrittlichster Technik erforderlich. Zunächst mussten die Vorlagen bei voller Auflösung eingescannt werden, um ihren Informationsgehalt ungeschmälert zu erhalten. Dann mussten diese Informationen zur Einstellung der gewünschten Formate verarbeitet und vor allem auch mit der Steuerungssoftware des Druckers kompatibel gemacht werden. Bemerkenswert ist, dass die Originale, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, überhaupt nicht retuschiert werden mussten. Schliesslich wurden noch Texte und Legenden eingebaut.

Der stattliche Umfang der Bilddateien – bis zu 250 MB pro Bild – erforderte den Einsatz eines Hochleistungs-Mikroprozessors, der mit seiner ungewöhnlich grossen Kapazität den digitalen Druck von Grossformaten in einem Tempo ermöglichte, das angesichts der sehr hohen Informationsdichte der Vorlagen als bemerkenswert zu bezeichnen ist.

... für Grossformate in höchster fotografischer Qualität

Die Wahl der Stiftung Deriaz fiel auf das Tintenstrahl-Drucksystem Kodak Professional für grossformatige Bilder, das sich qualitativ auf den Gebieten Fotografie, Grafik und Plakatdruck vielfach bewährt hat. Die speziellen Pigmenttinten enthalten Partikel, die im Vergleich zu ähnlichen Tinten zehnmal feiner sind. Dadurch wird eine Druckqualität mit hoher Dichte und feinsten Grautöne erzielt.

Neben dem digitalen Tintenstrahl-Grossdrucker von Kodak wurden für die Ausstellung «Visages de Morgiens, 1868-1889» auch ganz neue Kodak Papiere in Fotoqualität verwendet, die bezüglich Bildqualität, Lichtechtheit und Masshaltigkeit deutlich verbessert wurden.

Die Weltpremière von Morges ist einmal mehr ein herausragendes Beispiel, wie sich traditionelle Silberfotografie und moderne Digitaltechnik in hybriden Anwendungen ergänzen können.

Die Stiftung Deriaz wurde 1996 in Baulmes gegründet. Sie dient dem Schutz der von den fünf Fotografengenerationen der Familie Deriaz mehr als 100'000 gemachten Bilder, aber auch anderer Sammlungen, die sie pflegt.